

Berufswahlrallye: Schüler sammeln Ideen

Rund 90 Luruper Achtklässler beteiligten sich an der Info-Tour

Schüler der Haupt- und Realschulen Langbargheide und Luruper Hauptstraße klärten ihre Rallye-Fragen mit Mitarbeitern der Jugendbildung Hamburg. Insgesamt haben sich 45 Schüler der Haupt- und Realschule Luruper Hauptstraße beteiligt. An einer Station hielten sich die Schüler etwa 15 Minuten auf.

Foto: frh



FRAUKE HEIDERHOFF, LURUP

Mit Stadtplänen bewaffnet steigen sechs Schüler aus dem Bus an der Kieler Straße. Während sie über ihre Zukunft sprechen, steuern sie auf das Gebäude der Jugendbildung Hamburg zu. Tamana (14) und Lena (14) möchten später viel werden, stellt sich heraus. Alle Schüler sind Teilnehmer einer Berufswahlrallye des Job Club Altona.

Insgesamt haben sich 90 Achtklässler der Haupt- und Realschulen Luruper Hauptstraße, Altonaer Volkspark und Langbargheide an der Rallye beteiligt. Sinn und Zweck des Vorhabens: die Schüler in Arbeit und Ausbildung zu integrieren und die Quartiersentwicklung im Stadtteil zu fördern. Aufgeteilt in kleine Gruppen führen die 14- und

15-Jährigen in den Vormittagsstunden jeweils vier Stationen ab. Zu den insgesamt beteiligten 15 Institutionen gehörten soziale Einrichtungen wie der internationale Schüleraustausch ASF, öffentliche Einrichtungen wie die Zentralbibliothek und Arbeitgeber wie Haspa und Desy.

„Die Schüler erledigten ihre Aufgaben erfolgreich. Trotz langer Wege zu den verschiedenen Institutionen haben sie gut durchgehalten“, so die Sozialpädagogin und Betriebswirtin Uta Dahlem vom Job Club Altona. Während der Rallye gelang es den Jugendlichen, die Fragen auf ihren Bögen zu beantworten. So informierten sich Lena, Rico, Alex (Schule Luruper Hauptstraße) und Tamana (Schule Langbargheide) bei Mitarbeitern der Jugendbildung Hamburg über Jobeinstiegsmöglichkeiten. Da-

bei geht es um Absolventen, die aus verschiedenen Gründen noch keine Arbeit gefunden haben. Was ihnen die Aktion gebracht hat? „Ich finde es toll, dass wir hier eine Orientierung für unsere Berufswahl bekommen haben“, so Tamana. Einige Schüler planen nun, an einem internationalen Schüleraustausch teilzunehmen oder ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren.

Finanziert wurde die Rallye im Rahmen des Projekts Alfa mit Geldern des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Ziel von Alfa (Agenten in Lurup für Ausbildung) ist klar: Schüler sollen besser in Ausbildung und Arbeit kommen. Zudem erläutert Uta Dahlem: „Die Kompetenzen der Schüler sind die Kompetenzen des Stadtteils von morgen.“